

Prüfungswesen
Informatik-Berufe

Leitfrage 1	Vorgehensplanung Auch bei kleinem Auftrage ist eine gute Arbeitsvorbereitung von Vorteil. Kurze Notizen über den geplanten Ablauf vor dem Arbeitsbeginn stellen sicher, dass in der Hektik nichts vergessen geht.
Gütestufe 3	Gleich zu Beginn wurde eine Checkliste mit dem geplanten Ablauf erstellt. Im Verlauf der Arbeit wird immer der aktuelle Stand immer wieder mit den Notizen überprüft. Erledigtes wird abgehakt.
Gütestufe 2	Das Vorgehen wird zwar geplant, danach stellenweise nicht nach dem Plan gearbeitet.
Gütestufe 1	Der Ablauf wird nur lückenhaft geplant. Die Notizen dazu sind wenig hilfreich.
Gütestufe 0	Eine Planung der Arbeit hat nicht stattgefunden. Mit dem Start der IPA wurde ohne Innehalten gleich mit der Umsetzung begonnen.

Leitfrage 2	Arbeitsmethodik / Fachmethodik Unterschiedliche Arbeiten und Aufträge verlangen eine breite Palette von Arbeitstechniken und Instrumenten. Für die jeweilige Situation wird eine angemessene Technik eingesetzt.
Gütestufe 3	Wählt den Aufgaben entsprechend übliche Methoden und Techniken aus. Diese werden korrekt angewandt und vollständig umgesetzt.
Gütestufe 2	Die Methoden sind geeignet und korrekt, aber nicht vollständig umgesetzt.
Gütestufe 1	Die Methoden sind geeignet, aber nicht korrekt umgesetzt.
Gütestufe 0	Wählt keine oder ungeeignete Methoden und Techniken.

Leitfrage 3	Wissensbeschaffung Es stehen vielfältige Informationen zur Verfügung. Kandidaten müssen deshalb lernen, Informationsträger und -kanäle aufgabenbezogen auszuwählen, Informationen zu bewerten und diese zu verwenden.
Gütestufe 3	1. Wählt die Informationsquellen aufgabenbezogen aus. 2. Wählt die Informationsquellen sinnvoll aus. 3. Kann relevante von irrelevanten Informationen unterscheiden.
Gütestufe 2	Es treffen zwei Bewertungspunkte zu.
Gütestufe 1	Es trifft ein Bewertungspunkt zu.
Gütestufe 0	Es trifft kein Bewertungspunkt zu.

Leitfrage 4	Leistungsbereitschaft / Einsatz / Arbeitshaltung Mit seiner Leistungsbereitschaft zeigt der Kandidat seinen Willen und setzt seine Kompetenz ein, seine Arbeiten mit Motivation, Flexibilität und Ausdauer zu erledigen.
Gütestufe 3	Vorbildlicher Einsatz, die Aufgabe wird im besten Sinne seines Auftraggebers zu erledigt. Darüber hinaus zeigt der Kandidat ausserordentliche Eigeninitiative, den Auftrag selbstständig zu erledigen.
Gütestufe 2	Der Kandidat zeigt Willen und setzt seine Kompetenz ein. Er arbeitet mit konstantem Engagement und durchschnittlicher Einsatzbereitschaft, zeigt aber wenig Eigeninitiative. Die Leistung entspricht den Anforderungen.
Gütestufe 1	Der Kandidat erledigt seine Arbeiten, jedoch nur das geforderte Minimum und dies mit wenig Engagement und Einsatzbereitschaft. Die Arbeitshaltung und Leistungswille lassen zu wünschen übrig.
Gütestufe 0	Engagement und Einsatzbereitschaft sind selten oder gar nicht zu erkennen. Die Arbeiten werden nur auf wiederholtem Nachfragen ausgeführt, teilweise mit mehrmaligem Nachbessern. Arbeitseinstellung und Motivation sind ungenügend.

Leitfrage 5	Selbständiges Arbeiten Führt den Auftrag selbstständig, ohne unnötiges oder übertriebenes Nachfragen aus. Bei Unklarheiten fragt er aber rechtzeitig nach.
Gütestufe 3	Nutzt dabei die ihm zur Verfügung stehenden Mittel, um an die gewünschten Informationen zu kommen. Braucht wenig fachlich gerechtfertigte Unterstützung durch den Experten oder Fachvorgesetzten.
Gütestufe 2	Braucht in ein bis zwei Situationen fachlich nicht gerechtfertigte Unterstützung durch den Experten oder Fachvorgesetzten.
Gütestufe 1	Braucht öfters fachlich nicht gerechtfertigte Unterstützung durch den Experten oder Fachvorgesetzten.
Gütestufe 0	Kann die Aufgabe ohne Unterstützung nicht erledigen.

Leitfrage 6	Organisation des Arbeitsplatzes Ein ordentlich eingerichteter und gut organisierter Arbeitsplatz ist für eine optimale Arbeitserfüllung entscheidend.
Gütestufe 3	Der Arbeitsplatz ist jederzeit ordentlich und sauber aufgeräumt. Alles Material und Werkzeug liegt auf dem Arbeitsplatz übersichtlich bereit. Das Risiko von Schäden am bearbeiteten Material ist minimiert.
Gütestufe 2	Die Ordnung am Arbeitsplatz weist leichte Mängel auf.
Gütestufe 1	Die Ordnung ist nicht optimal. Komponenten könnten auch beschädigt werden (an der Tischkante, durch herunter fallen, etc.).
Gütestufe 0	Der Arbeitsplatz ist eher chaotisch organisiert. Es herrscht ein Durcheinander.

Leitfrage 7	Umsetzung Theoretisches Wissen aus der Schule soll in unterschiedlichen Situationen sinnvoll genutzt werden und ein zielgerichtetes Handeln ermöglichen. z.B. beim Konfigurieren, beim Fehlersuchen, etc.
Gütestufe 3	Kennt die theoretischen Grundlagen der eingesetzten Techniken und konnte dieses Wissen für die IPA sinnvoll nutzen.
Gütestufe 2	Das notwendige theoretische Wissen ist vorhanden, wurde aber nicht immer nutzbringend eingesetzt.
Gütestufe 1	Das notwendige theoretische Wissen ist lückenhaft und hat ein zielgerichtetes Handeln erschwert.
Gütestufe 0	Das notwendige theoretische Wissen ist mangelhaft oder nicht vorhanden.

Leitfrage 8	Vollständigkeit In der Aufgabenstellung wurde ein Auftrag definiert und mit den Experten und Expertinnen abgesprochen.
Gütestufe 3	Der Auftrag wurde gemäss der Aufgabenstellung vollständig durchgeführt. Alle erwarteten Resultate liegen vollständig vor.
Gütestufe 2	Der Auftrag wurde grösstenteils gemäss der Aufgabenstellung durchgeführt. Das Resultat ist grösstenteils vollständig.
Gütestufe 1	Der Auftrag wurde unvollständig ausgeführt. Mehrere Teile der Aufgabenstellung fehlen.
Gütestufe 0	Das durch die Aufgabenstellung erwartete Resultat fehlt.

Leitfrage 9	Test der Lösung Jede Lösung sollte vor der Abgabe getestet werden. Vorgängige Überlegungen dazu stellen sicher, dass das Resultat vollständig auf seine Funktionsfähigkeit überprüft wird.
Gütestufe 3	Es war erkennbar, dass zur Frage, was alles getestet werden muss, Überlegungen angestellt wurden. Diese werden auch in geeigneter Weise festgehalten.
Gütestufe 2	Eine Systematik im Testablauf war nicht immer erkennbar, die wesentlichen Punkte wurde aber überprüft.
Gütestufe 1	Tests wurden kaum systematisch durchgeführt, oder es wurden nicht alle wesentlichen Funktionen getestet.
Gütestufe 0	Die Lösung wurde am Schluss nicht erkennbar getestet.

Leitfrage 10	Leistungsfähigkeit Leistung = Arbeit pro Zeiteinheit.
Gütestufe 3	Die Leistungsfähigkeit des Kandidaten bzw. der Leistungsumfang des Produktes entsprechen dem Resultat einer Fachperson. Das Potential der Aufgabenstellung wurde mit der vorliegenden IPA im Rahmen der vorgegebenen Zeit ausgeschöpft.
Gütestufe 2	Im vorgegebenen Zeitrahmen hätte bezüglich Leistung oder der Lösung etwas mehr erwartet werden können.
Gütestufe 1	Im vorgegebenen Zeitrahmen hätte bezüglich Leistung oder der Lösung deutlich mehr erwartet werden können.
Gütestufe 0	Minimalistische Arbeitshaltung und Lösung.

Leitfrage 11	Fachwissen Der Fachmann unterscheidet sich vom Freak dadurch, dass er Fach- und Arbeitstechniken kennt und situationsgerecht anwendet. Das Handeln ist immer durch Kenntnis der Grundlagen und Zusammenhänge untermauert.
Gütestufe 3	Der Kandidat hat über die ganze Arbeit gezeigt, dass er die technischen Grundlagen sowie die Fach- und Arbeitstechniken kennt und situationsgerecht anwenden kann.
Gütestufe 2	Unsichere, unpräzise und oberflächliche Aussagen und Vorstellungen oder ungeschickte Anwendung von Methoden zeigen Lücken im Fachwissen.
Gütestufe 1	Ausweichende, falsche Aussagen und Vorstellungen, unreflektierte Vorurteile und/oder falscher Einsatz von Methoden zeigen Schwächen im Fachwissen.
Gütestufe 0	Der Kandidat kennt die theoretischen Grundlagen nicht und/oder kann keinen Bezug zum Gelernten machen.

Leitfrage 12	Handlungskompetenz Effizientes Arbeiten verlangt, dass man die Produkte (HW, SW) sehr gut kennt und deren Handhabung gewissermassen geübthat.
Gütestufe 3	Der Kandidat kennt die für seine Arbeit benötigten Fähigkeiten der eingesetzten Produkte und nützt sie zielgerichtet, routiniert und fehlerfrei.
Gütestufe 2	Etwas umständlicher Umgang mit den Produkten. Hat Bedienung teilweise nicht im Griff. Kennt Usancen nicht ("das erwarte ich doch von einem geübten Praktiker")
Gütestufe 1	Umständlicher Umgang mit den Systemen, Werkzeugen und Ressourcen.
Gütestufe 0	Kennt die Funktionen nicht oder wendet sie falsch an. Macht Operationen, welche nichts bringen können. Arbeitet nicht zielgerichtet.

Leitfrage 13	Zuhören und Verstehen Aufmerksames Zuhören sowie die Kenntnis der Fachausdrücke und der grundlegenden Zusammenhänge sind nötig, um Fragen richtig zu verstehen.
Gütestufe 3	Hört aktiv zu und erfasst die Fragen der Experten korrekt. Das ist erkennbar durch sichere und passende Antworten.
Gütestufe 2	Unpassende Antworten zeigen, dass die Fragen nicht richtig verstanden wurden.
Gütestufe 1	Versteht die Fragen nur nach Rückfragen oder mehrfachem Umformulieren.
Gütestufe 0	Kann mit den Fragen gar nichts anfangen, weil er nicht versteht, wovon der Gesprächspartner spricht.

Leitfrage 14	Ausdrucksfähigkeit Ein vernünftiger Sprachschatz ist vorhanden, die Verwendung der Fachausdrücke ist korrekt, der Kandidat kann die Fachausdrücke verständlich erklären.
Gütestufe 3	Der Sprachschatz ist gut. Es werden immer die richtigen Fachbegriffe benützt. Die eingesetzten Fachbegriffe werden sinnvoll und an den richtigen Stellen verwendet.
Gütestufe 2	Die Ausdrucksweise und die Verwendung von Fachbegriffen führte dazu, das öfters nachgefragt werden musste.
Gütestufe 1	Der Kandidat drückt sich im Sprachschatz wenig präzise aus und verwendet Fachbegriffe wie Schlagwörter.
Gütestufe 0	Die Ausdrucksweise ist schwer verständlich, der Wortschatz eher eingeschränkt und Fachbegriffe sind wenig bekannt.

Leitfrage 15	Wissensweitergabe Da das Wissen in der Informatik stark spezialisiert ist, soll der Kandidat in der Lage sein, das Wissen zum Beispiel an Anwender so weiterzugeben, dass diese die Aussagen verstehen können.
Gütestufe 3	Kann das Wissen/Informationen verständlich weitergeben.
Gütestufe 2	Kann Sachverhalte einigermaßen verständlich darlegen.
Gütestufe 1	Drückt sich wenig präzise aus. Man hat Mühe, den Gedankengängen zu folgen.
Gütestufe 0	Die Erklärungen sind unverständlich.

Leitfrage 16	Arbeitsumfeld Die Einbettung des Auftrages ins Umfeld sollte bekannt sein. Dies kann im Fachgespräch hinterfragt werden.
Gütestufe 3	Der Kandidat kennt die Abgrenzung seines Auftrages zum Umfeld und kann dieses beschreiben. Allfällige Schnittstellen sind ihm im Detail bekannt.
Gütestufe 2	Der Kandidat kennt die Schnittstellen, aber weiss nur teilweise, was "ausser" damit geschieht.
Gütestufe 1	Der Kandidat hat nur eine vage Vorstellung vom Umfeld und kennt die Schnittstellen nicht.
Gütestufe 0	Der Kandidat sieht nur seinen Auftrag und weiss nicht, wie die Welt knapp daneben aussieht.

Leitfrage 17-19	Frage / Fragenkomplex 1 bis 3 der Experten Kann der Kandidat die Frage/den Fragenkomplex 1 der Experten zu seiner IPA / Thema ausreichend und professionell beantworten ?
Gütestufe 3	Die Antworten sind fachlich kompetent und korrekt. Der Kandidat kann auch zu Details präzise Auskunft geben.
Gütestufe 2	Gibt meist korrekte Antworten, kann zu Details meist präzise Auskunft geben.
Gütestufe 1	Gibt häufig falsche und unpräzise Antworten.
Gütestufe 0	Der Kandidat kann die Fragestellung / den Fragenkomplex zu seiner Facharbeit nicht korrekt beantworten.